

Stadtumbau Hessen, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Lokale Partnerschaft

Sitzung der Lokalen Partnerschaft (LoPa)

Protokoll: 22
Termin: 08.07.2021
Ort: Virtuelle Sitzung
Webex
Anwesende: Siehe Teilnehmer:innen - Liste
Entschuldigt: Frau Dittmann, Herr Walter, Herr Glaser, Herr Behrens

Themen / Ergebnisse / Festlegungen:

TOP 1

Begrüßung, Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung

Herr Mükusch begrüßt als Vorsitzender alle Anwesenden. Das Protokoll der 21. Sitzung wird verabschiedet.

TOP 2

Aktuelles

Chinesische Investoren in Griesheim

Frau Schmidt hat diesbezüglich im Vorfeld die Bitte an das Stadtplanungsamt eingereicht, hierzu Stellung zu nehmen. Da das Stadtplanungsamt aus Datenschutzgründen nicht befugt ist, zu laufenden Grundstücksgeschäften Auskunft zu geben, kann keine Stellungnahme abgegeben werden. Frau Brünner weist jedoch darauf hin, dass, wenn ein Ankauf bekannt sei, der Ortsbeirat Investoren zur Sitzung einladen könne, um das Vorhaben vorzustellen.

Organisatorisches: LoPa-Sitzung in den Sommerferien und Anwesenheit allgemein

Nach einer Abstimmung unter den Anwesenden wird beschlossen, die Sitzung am 19.08.2021 stattfinden zu lassen, unabhängig der Urlaubzeit. In Anbetracht der momentan geringen

Teilnehmer:innenzahlen regt Frau Serke an, dies in die nächste Tagesordnung aufzunehmen. Zudem wird ein Rundschreiben an alle LoPa-Mitglieder versendet, in dem an die Sitzungsteilnahme-Verbindlichkeit und rechtzeitiges Abmelden erinnert wird. An diejenigen, die unentschuldigt fehlen, wird eine persönliche Ansprache erfolgen, in der nach dem Grund der Abwesenheit gefragt wird. Es soll zudem erneut darauf hingewiesen werden, die Absagen lediglich an die info@griesheim-mitte.de zu senden, nicht an den kompletten LoPa-Verteiler. Wenn die Anzahl der Absagen unmittelbar nach dem Versenden der Tagesordnung für die 23. Sitzung sehr hoch ausfällt, könne man immer noch entscheiden, die Sitzung ggf. ausfallen zu lassen.

Wettbewerb Umgestaltung Bahnhofsvorplatz

Ein Preisrichtervorgespräch fand statt und die Entwürfe werden derzeit noch einmal seitens der Teilnehmer:innen überarbeitet. Die Terminalschiene wurde noch nicht öffentlich kommuniziert.

Autos ohne Kennzeichen

Frau Schmidt berichtet, dass mehrere Autos ohne Kennzeichen in der Lärchenstraße in einer Abschleppaktion aus dem Straßenraum entfernt worden seien. Dies sei ein gutes Signal.

Kiosk Ahörnchen

Informationen hierzu sind noch nicht spruchreif, es laufen Gespräche und Planungen. Die Kostenermittlung ist noch nicht abgeschlossen. Sobald Ergebnisse vorliegen, wird das Stadtplanungsamt die LoPa über den neuen Sachstand informieren. Es wird seitens Frau Brünner noch einmal klargestellt, dass das Ahörnchen ein Projekt aus dem ISEK ist.

TOP 3 Sachstandsberichte

Sachstand Verbesserung Beleuchtung

Frau Dichtl präsentiert anhand einer Übersichtskarte (siehe Anlage) den aktuellen Fortschritt. Es wird deutlich, dass alle im Rundgang ermittelten Standorte weitergegeben wurden.

- Für den Standort 2 ist eine neue Beleuchtung im Rahmen der Umgestaltung des Quartiersplatzes geplant.
- Die Standorte 1, 7, 9, 11 (blau) wurden zum Errichtungszeitraum normgerecht ausgebaut.
- Am Standort 5 (grün) ist keine Anpassung vorgesehen, da dieser nicht entlang eines offiziellen Schulwegs liegt.
- Die Standorte 4, 6, 8, 10 (orange) befinden sich derzeit noch in Prüfung.
- Die Standorte 12 und 3 wurden bereits geprüft und festgestellt, dass derzeit keine Anpassung nötig wäre – sobald sich die Rahmenbedingungen ändern, wird eine erneute Prüfung durchgeführt.
- Die Wegeverbindung Standort 6 zu 4: Die Beleuchtungsoptionen werden noch geprüft. Entlang der Ost-West-Verbindung kann aus Umweltschutzgründen (Erhalt Artenvielfalt) keine Beleuchtung hergestellt werden. Für die Nord-Süd-Verbindung gibt es Überschneidungen mit dem offiziellen Schulweg, hier sind die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen.

- Da die Standorte 10 und 8 direkt an eine ISEK-Maßnahme anschließen, werden diese Standorte gesondert überprüft. Im Bereich der neu hergerichteten Sport- und Freizeitfläche wurden bereits neue Beleuchtungskörper erstellt. Herr Mükusch bekräftigt den Bedarf an den beiden Standorten, in Verlängerung der Wegeverbindung an TB2 und TB3 (Neugestaltung Sport- und Freizeitflächen).
- Standort 3: am Schwarzen Weg kann derzeit wegen Blendungsgefahr im Kontext der S-Bahn keine Beleuchtung hergestellt werden. Wenn in wenigen Jahren der geplante Lärmschutz zur Bahntrasse errichtet wird, ist eine Neuevaluierung vorgesehen.
- Standort 12: die aktuelle Beleuchtung steht auf einer privaten Fläche. Sobald der Durchstich an der Akazienstraße erfolgt ist, wird die Beleuchtungssituation erneut geprüft und den neuen Gegebenheiten angepasst.

Sobald weitere Prüfergebnisse vorliegen, wird die LoPa erneut über den aktuellen Sachstand informiert.

Frau Puttendörfer empfiehlt, Informationen einzuholen, ob es nicht Beleuchtungskörper gibt, die weder schädlich für Tiere seien noch die S-Bahn blenden. Sie betont die sicherheitseinschränkende Beleuchtungssituation am Schwarzen Weg, der eine wichtige Fuß- und Radverbindung vom Gallus zur S-Bahn, wie auch dem kompletten Wohngebiet rund um den Schwarzerlenweg darstellt. Zudem weist Frau Puttendörfer darauf hin, dass zu den Standorten 3, 4, 5 und 6 im Ortsbeirat etwas anderes kommuniziert wurde. Eine Beleuchtung sei demnach aus Kostengründen nicht möglich und nicht aus Umweltschutzgründen oder auf Grund der Blendungsgefahr. Frau Michel-Himstedt wird den entsprechenden Vorgang im Ortsbeirat ermitteln und dem SUM zukommen lassen.

Frau Schmidt ergänzt, dass in der Betrachtung die Elektronstraße nicht berücksichtigt worden sei, insbesondere im Hinblick auf die zu erwartenden Baumaßnahmen am FIAT-Gelände.

Sachstand Unterbringung Menschen in Notlage

Frau Serke hat Informationen zur Belegung der Waldschulstraße 20, bei Dr. Birkenfeld eingeholt. Seit 2015 sei eine Etage mit 34 alleinerziehenden Frauen belegt. Nun werden zwei weitere Etagen von Büro- in Wohnraum umgebaut, so dass 2022 weitere 75 Personen einziehen können. Dabei handele es sich um wohnungssuchende Frankfurter Bürgerinnen und Bürger. Der Betreiber ist der evangelische Verein für Wohnraumhilfe.

Sachstand Baumaßnahme Akazienstraße

Der Rohbau soll bis Ende des Jahres fertig gestellt sein, das Ende der Baumaßnahmen ist für das Ende des 1. Quartals 2023 geplant. Parallel zur Baumaßnahme laufen die Abstimmungen zur zukünftigen Verkehrsführung.

TOP 4 Installation „Meinungsfilter“

Frau Wahl stellt in der Runde den sog. „Meinungsfilter“ vor, einen speziellen Abfalleimer für Zigarettenstummel, bei dem man beim Einwerfen jedes Mal eine neue Frage beantworten kann. Der Meinungsfilter stellt eine spielerische Maßnahme zur Sensibilisierung und Bewusstmachung der Umweltverschmutzung durch Zigarettenstummel dar.

Ein solches Behältnis wurde von cleam ffm bereits an mehreren Orten in Frankfurt aufgestellt und erfreut sich dort großer Beliebtheit. Ein Meinungsfilter steht nun auch dem Stadtumbaugebiet in Griesheim unter der Patenschaft des Stadtumbaumanagements zur Verfügung und soll an der Ecke Waldschulstraße - Schwarzerlenweg aufgestellt werden. Der Meinungsfilter kann auch als ein Umfragetool verwendet werden, weshalb die LoPa-Mitglieder Fragen einreichen können.

Frau Kunzler findet die Idee gut, ihr fallen lediglich gerade keine Fragen ein. Frau Wahl solle im Nachgang noch einmal auf Sie zukommen.

Frau Ziegler gibt zu bedenken, dass die Fragen auch eine gewisse Erwartungshaltung schaffen könnten und somit ein falsches Signal senden könnten. Ansonsten findet sie die Idee unterstützenswert und reicht auch direkt Fragen ein.

Frau Puttendörfer sieht im Meinungsfilter keinen Mehrwert. Es könnten auch die regulären Abfallbehälter genutzt werden, die reichlich installiert sind. Sie schickt zur Inspiration ein Best-Case-Beispiel eines Abfallbehälters aus Skandinavien.

Frau Schmidt weist darauf hin, dass die bestehenden Abfallbehälter bereits über die Möglichkeit zur Zigarettenstummelentsorgung verfügen, aber viele Menschen nicht deren Bedienung kennen. Sie schlägt vor, Hinweise zur Benutzung an den existierenden Mülleimern anzubringen und bei dieser Gelegenheit auch einen LoPa-Sticker zur Werbung aufzukleben. Herr Krüger merkt an, dass eine solche Aufkleberaktion kein gutes Signal von Seiten der Stadt senden würde, da diese Sticker sonst immer aufwendig entfernt werden müssten.

TOP 5 Stadtumbau – Verwendung von Fördergeldern / Projektfinanzierung

Wie kann die Finanzierung kleinerer Projekte von der LoPa initiiert werden? Um diese Thematik den Mitgliedern näher zu bringen hat Frau Dichtl eine Präsentation vorbereitet, die im Anhang einzusehen ist.

Zum Verfügungsfonds:

Frau Brünner ergänzt, dass die LoPa nicht selber Anträge stellen kann. Sie stellt ein Gremium dar, welches über die Vorschläge und Anträge von Bürger:innen aus Griesheim entscheiden darf. Der Antrag selber muss jedoch zwingend von außerhalb der LoPa kommen. Die LoPa-Mitglieder können aber diese Projektfinanzierungsmöglichkeiten selbstverständlich in ihren Netzwerken streuen.

Frau Schmidt merkt an, dass diese Anträge sehr komplex wären. Es wird darauf hingewiesen, dass das Stadtumbaumanagement genau in diesen Fällen beratend zur Seite stehen kann. Die Sprechstunden im Nachbarschaftsbüro (montags 15 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs 9 Uhr bis 12 Uhr) böten sich für Besprechungen dieser Art besonders an.

Frau Serke berichtet, dass in Sossenheim diese Prozedere bereits gut eingespielt sei. Die Form der Antragsstellung über die LoPa wird von privaten Personen rege genutzt.

Frau Wahl erinnert daran, dass man sich auf eine Frist zur Einreichung der Themen für die 23. LoPa-Sitzung geeinigt habe. Bis zum 29.07.2021 können an die E-Mail der Geschäftsstelle SUM [info@griesheim-mitte.de] Themenvorschläge eingereicht werden.

Nächste Sitzungstermine:

- 19.08.2021, 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 29.07.2021
- 30.09.2021, 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 09.09.2021
- 11.11.2021, 18.30 – 20.30 Uhr, Themenvorschläge bis 21.10.2021

Verteiler:

Alle Mitglieder der LoPa

Frankfurt, 12.07.2021

i.A. Christine Deuerling und Julia Wahl

BSMF mbH